

La Vie en Rose

Sichtweise Wer das Leben durch die rosa Brille betrachtet, muss nicht unbedingt verliebt sein. *Martin Haug* zeigt mit seinen Bildern, wie alltäglich diese Farbe ist. Und wie sie trotzdem immer wieder aus dem Rahmen fällt.

Rosa ist die Mädchenfarbe. Roséwein trinkt man wegen des leichten Abgangs. Mit dem rosa Winkel markierten die Nazis Homosexuelle. Es gibt den Pink Cadillac, das rosa Radtrikot und einen ehemaligen Telefonmonopolisten in dieser Farbe. Rosa als Klischee, als Stigma, als Marke. Rosa als etwas Besonderes. Tütü.

Wer hier zu lesen aufhört, kennt leider nur die halbe Wahrheit. Die ganze Wahrheit ist die: Rosa ist überall. Es taucht auf Kleidern auf, auf Perücken und Karussells; auf Kassenbonrollen, Luftballons und bei den Flamingos. La Vie en Rose, auch hier, in Stuttgart.

Anders als der Edith-Piaf-Chanson setzt Martin Haug nicht die rosa Brille der Verliebten auf. Er jagt der Farbe vielmehr im Alltag hinterher. Mehr als tausend Bilder hat der Renninger Werbeprofessional geschossen und auf seiner Homepage veröffentlicht. Die ist – wie sollte es anders sein – auch in Rosa gehalten.

Seine Bilder haben Haug weit gebracht: nach New York und auf die Imagebroschüre eines Möbelkonzerns – aufmerksamen Werbekollegen und dem ersten Preis bei einem Fotowettbewerb sei Dank. Haug selbst entführt seine Betrachter in eine eigene, irgendwie surreale Welt, deren Motive aber allesamt real sind. Man muss nur lange genug danach suchen. Martin Haug tut das seit vier Jahren. Die Kamera hat er immer dabei.

„Ein gutes rosa Motiv im Alltag zu entdecken, empfinde ich als ähnlich beglückend wie ein vierblättriges Kleeblatt zu finden“, sagt der Hobbyfotograf. Es geht ihm da ähnlich wie seinen beiden Töchtern, die auf alles abfahren, was in Rosa gehalten ist und dem Haushalt manch farbiges Utensil beschert haben.

Rosa, sagt Martin Haug, sei nicht nur die Farbe der Kleinkinder. Für ihn symbolisiert sie „Dolce Vita und Exklusivität“. Eine Farbe für viele Zwecke. Und nicht nur für Frauen. Vor neunzig Jahren noch war Rosa eine Art abgeschwächtes Rot. Rot stand für Leidenschaft, Kampf und Eros, Rosa war also die Jungenfarbe. Tempi passati: einen ganz in Rosa gekleideten jungen Mann hat Martin Haug noch nicht vor die Linse gekriegt. *jgp*



Martin Haug hat das kreative Gestalten zu seinem Beruf gemacht. Er lebt in Renningen. Auf seiner Homepage winzgeier.de gibt es seit Neuestem auch hellblaue Fotos.



Haarpracht in Ludwigsburg



50er-Flair an der B 27



Kinderspaß am Gardasee



Shopping in der Fußgängerzone

Martin Haugs Bilderwelt ist surreal, seine Motive sind aber allesamt real. Man muss nur lange genug danach suchen. In seinem Fall vier Jahre.



Empfang im Alten Schloss



Frühjahrskehr aus in Renningen